

ANZEIGE

ANZEIGE

## Jeder Tropfen zählt

**PLASMAZENTRUM: Tag der offenen Tür**

Im Juni 2007 hat die Deutsche Gesellschaft für Humanplasma mbH in der Neckarauerstraße 245 ein Plasmazentrum eröffnet und mit modernster Technik ausgestattet. Das Ärzteteam und das medizinische Fachpersonal sorgen dafür, dass die Sicherheit der Spender auf höchstem Niveau gewährleistet wird.

Plasma ist ein unersetzbarer Ausgangsstoff für eine Vielzahl lebensrettender Medikamente. Die DGH hat den Anspruch zu helfen um die eigenständige Plasmaprovision in Deutschland und Europa zu gewährleisten. Neben der großen Bedeutung für das Gesundheitswesen in der Gesellschaft, nutzt die Plasmaspende auch dem Spender selbst, durch die regelmäßigen Gespräche mit dem Arzt und den Laborkontrollen. Anlässlich des Tages der offenen Tür ehrten Dr. Uwe Taborski (Med. Direktor der DGH) und Christiane Eberle (Leitende ärztliche Person) Dauerspender. Michael Tieck hat mit seinen 222 Spenden



**Für 222 Spenden geehrt: Michael Tieck (Mitte), rechts Uwe Taborski, links Christiane Eberle.**

FOTO: PS

dazu beigetragen, anderen Menschen zu helfen und Leben zu retten. Eine Urkunde für 222 geleistete Plasmaspenden und erhielt dafür ein Präsent. (ps)

INFO:

Deutsche Gesellschaft für Humanplasma mbH, Neckarauerstraße 245, 68199 Mannheim, Telefon 0621 8191090, Internet: www.plasmaspende-dgh.de.

ANZEIGE

ANZEIGE

## Neue Einkaufswelten

**WIEDERERÖFFNUNG: real- Markt in Sandhofen**

Das Rundum-Lifting des SB-Warenhauses in der Amselstraße in Mannheim-Sandhofen ist nun abgeschlossen. Bei laufendem Geschäftsbetrieb wurde der real- Markt auf den aktuellsten Stand gebracht. Angenehme Beleuchtung und wohlige Farben sorgen im rund 7700 Quadratmeter großen Markt für entspanntes Einkaufen.

Am Donnerstag vergangene Woche feierte das SB-Warenhaus in Sandhofen nun offizielle Premiere und stellte die neuen Einkaufswelten mit attraktiven Angeboten vor. Während das real- SB-Warenhaus montags bis mittwochs von 8 bis 20 Uhr geöffnet ist, stehen die Türen donnerstags bis samstags bis 22 Uhr offen. So können alle Kunden noch bis in den späten Abend von den verschiedenen Wiederöffnungsange-



**Die Weinwelt im real- Markt in Sandhofen.**

FOTO: PS

boten profitieren und sich von zahlreichen Aktionen überraschen lassen. „Wir, meine 133 Mitarbeiter und ich, freuen uns sehr, unseren Kunden die neue Einkaufswelt vorzustellen“, betont real- Geschäftsleiter Marc Schlenker. (ps)

www.m-r-n.com

Metropolregion Rhein-Neckar

Aktuell im WOCHENBLATT

## Metropolregion in aller Munde

**FEINGEBÄCK: Jetzt gibt es den „Metropolitane“ zum Essen**

Christian „Chako“ Habekost ist nicht nur in der Region für seine MundARTackn mit kraftvoll-langem Abgang und heftiger Eloquenz bekannt.

Doch bei der Vorstellung des „Metropolitane“, dem neuen Feingebäck aus der Metropolregion Rhein-Neckar (MRN), suchte auch der promovierte Sprachwissenschaftler und „Gast-Bäcker“ nach Worten, um dann das höchste Lob auszusprechen, was die Dialektiker dieser Region vergeben können: „Net schlechd. Komma losse. Áfach lecker!“

„Die Idee für ein süßes Markenzeichen der Region, das auch bei den Bürgern ankommt, hatten wir schon länger. Zur Umsetzung fehlte uns aber ein kompetenter Partner. Dank der Bäckerinnung Mannheim Stadt und Land ist die Metropolregion Rhein-Neckar jetzt buchstäblich in aller Munde“, freut sich Regina Pfrim, Leiterin der Öffentlichkeitsarbeit der MRN GmbH und Geschäftsführerin des ZMRN e.V.

Der Kontakt zur Bäckerinnung



**Lecker sieht er aus und schmeckt auch so: der „Metropolitane“.**

FOTO: MRN GMBH

entstand beim Freiwilligentag der MRN im vergangenen Jahr. Bereits wenige Wochen später entwickelten Meisterschüler der Akademie des Deutschen Bäckerhandwerks Weinheim im Rahmen eines Wettbewerbs zwölf Kreationen. Einzige Vorgabe für den „Metropolitane“: „Lecker soll er sein“, so Obermeister Norbert Magin, Vorstand der Bäckerinnung Mannheim Stadt und Land, die den Entstehungsprozess koordinierte. „Zum Sieger wurde eine feine Komposition aus Schokolade, Mandeln, Rotwein und Cran-

berries gekürt“, berichtet Magin.

Seine inoffizielle Premiere feierte der „Metropolitane“ schließlich auf Europas größter Gewerbeimmobilienmesse EXPO REAL in München am Gemeinschaftsstand der MRN. Auch dort fiel das Urteil der Verkoster, darunter Ministerpräsident Günther Oettinger, eindeutig aus – bereits am Mittag des zweiten Messtages war das „süßeste Standortargument für die Region“ vergriffen.

Ab Mitte November wird der „Metropolitane“ schon in den Filialen von 20 Bäckerbetrieben in der Region zu kaufen sein. Eindeutiges Erkennungszeichen: Der weiße Marzipanaufleger mit dem grün-gelblauen Dreieckslogo der MRN.

Das Feingebäck hält sich mindestens zwei Wochen und kann in eigens gestalteten Vierer- oder Zehnerboxen frisch in die Region und die ganze Welt verschickt und verschenkt werden. „Auch ein idealer Weihnachtsgruß für Freunde, Kollegen oder Kunden“, empfiehlt Pfrim. (ps)

## Um Nachwuchs werben

**IHK: Kammer rät zu Bildungspartnerschaften mit allgemeinbildenden Schulen**

Die Industrie- und Handelskammer (IHK) Rhein-Neckar rät allen Unternehmen, sich bereits jetzt um geeigneten Nachwuchs für das Ausbildungsjahr 2010 zu kümmern.

Je früher das Auswahlverfahren stattfindet, desto größer sei die Chance, gute Kandidaten an das Unternehmen zu binden. „Dies gilt umso mehr als aufgrund der demografischen Entwicklung die Zahl der Bewerber zurückgeht“, so IHK-

Hauptgeschäftsführer Dr. Franz J. Luzius. Bei der Gewinnung von Nachwuchskräften sei es für die Unternehmen ratsam, sich nicht auf traditionelle Wege zu beschränken. Neben der klassischen Zeitungsanzeige und dem Weg über die Arbeitsagentur erfreuten sich elektronische Plattformen einer steigenden Beliebtheit. Besonders effektiv für die Bewerberauswahl sei es, wenn Unternehmen Bildungspartnerschaf-

ten mit allgemein bildenden Schulen eingehen. Dies ermögliche ein intensives Kennenlernen künftiger Auszubildender. Die IHK berate und unterstütze Unternehmen bei der Suche nach geeigneten Bewerbern und vermittele Bildungspartnerschaften mit Schulen. Trotz der aktuell schwierigen wirtschaftlichen Situation wollten die Unternehmen der Region ihr Ausbildungsengagement aufrecht erhalten. (ps)

ANZEIGE

ANZEIGE

## Vorsprung durch Bildung

**LERNSTUDIO BARBAROSSA: Neue Filiale in Käferal**



**Lernstudio Barbarossa ist für Schüler aller Schularten die richtige Anlaufstelle.**

FOTO: PS

Mit professionellen Lernkonzepten ans Ziel - unter diesem Motto eröffnete nun auch in Mannheim-Käfertal ein neuer Standort des Bildungsunternehmens Lernstudio Barbarossa. Das Lernstudio Barbarossa in der Mannheimer Straße 16 bietet individuellen Nachhilfe- und Förderunterricht sowie professionelle Sprachkurse in freundlicher und ruhiger Atmosphäre.

Lernstudio Barbarossa arbeitet seit 20 Jahren erfolgreich auf dem Weiterbildungsmarkt. Seit 1988 bauen die beiden Geschäftsführer Klaus Müller und Michael Thier auf effektive Methoden; die Angebote finden in den bundesweit fast 200 Filialen große Resonanz. Auf diesem fundierten Erfahrungsschatz basiert auch der Unterricht im neueröffne-

ten Lernstudio Barbarossa in Mannheim. Im Bereich Nachhilfe, Förderunterricht und Hausaufgabenbetreuung finden bei Lernstudio Barbarossa Schüler aller Schularten, von der ersten Klasse bis zum Abitur die richtige Anlaufstelle für die gezielte Unterstützung in allen Fächern. Im Sprachkursbereich offeriert die Filiale in Käferal ebenfalls ein breites Spektrum. Ob für Business oder Freizeit - Lernstudio Barbarossa bringt Sie optimal ins Gespräch! (ps)

INFO:

Lernstudio Barbarossa Mannheim, Inhaber Wolfgang Faust, Mannheimer Straße 16, Telefon 06 21 71880380, E-Mail info@lernstudio-barbarossa-mannheim.de

## Übergabe vorbereiten

**IHK: Beratungstermin am 20. November in Mosbach**

Zur soliden Vorbereitung der Unternehmensnachfolge bzw. Betriebsübergabe sind umfangreiche Informationen notwendig. Um einerseits Betriebsinhaber rechtzeitig und gezielt bei der Vorbereitung der Betriebsübergabe zu unterstützen, wie auch andererseits potenzielle Übernehmer zu beraten, bietet das IHK StarterCenter in Kooperation mit dem lokalen Anwaltsverein einen kostenlosen Beratungsservice in der Industrie- und Handelskammer

(IHK) Rhein-Neckar in Mosbach an. Das Angebot ist offen für Unternehmen, die einen Betrieb übernehmen möchten, und Existenzgründer, die einen Betrieb übernehmen wollen.

Individuelle Beratungstermine für den Sprechtag am 20. November 2009 im IHK StarterCenter Rhein-Neckar in Mosbach (Oberer Mühlenweg 1/1) können bei Gudrun Günther und Sabine Thiele, Telefon 06261 9249-0, vereinbart werden. (ps)